



Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2019



Stand: 31.10.2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Abkürzungsverzeichnis.....	3
2.	Vorbericht.....	4
2.1.	Vorbemerkungen	4
2.2.	Gesamtsituation.....	5
2.3.	Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO	9
2.4.	Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO.....	10
2.4.1.	Erträge	10
2.4.1.1.	Umsatzerlöse	10
2.4.1.2.	Sonstige betriebliche Erträge	12
2.4.2.	Aufwendungen	14
2.4.2.1.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	14
2.4.2.2.	Personalaufwand	14
2.4.2.3.	Abschreibungen	14
2.4.2.4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	14
2.4.2.5.	Zinsaufwendungen.....	15
2.4.3.	Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag	16
2.5.	Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO	17
2.6.	Finanzplan i.S.v § 16 EigVO.....	17
2.7.	Stellenplan i.S.v § 15 EigVO.....	18
3.	Anlage - Wirtschaftsplan 2019 nach den Vorgaben der EigVO.....	19

1. Abkürzungsverzeichnis

A.i.B.	Anlagen im Bau
AutiSta	Software für Automation im Standesamt
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EG	Entgeltgruppe
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
ePR – Sammelakte	el. Personenstandsregister – Sammelakte
ePW	el. Personenstandswesen
GMM	Governikus Multimessenger
HHJ	Haushaltsjahr
KFA	kommunaler Finanzausgleich
NGA	Next Generation Access
s.b.A.	sonstige betriebliche Aufwendungen
s.b.E	sonstige betriebliche Erträge
SoPo mit RL-Anteil	Sonderposten mit Rücklagenanteil
SSGT	Saarländischer Städte- und Gemeindetag
TKU	Telekommunikationsunternehmen
VJ	Vorjahr
VZÄ	Vollzeitäquivalente

2. Vorbericht

2.1. Vorbemerkungen

Der Zweckverband eGo-Saar wurde im Frühjahr 2004 von 47 Kommunen des Saarlandes gegründet, um für die kommunale Ebene E-Government-Lösungen an zentraler Stelle entwickeln und umsetzen zu lassen. Ebenso sollten vom Verband Lösungen entwickelt werden, die die verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse straffen und die Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für BürgerInnen, Unternehmen und Wirtschaft zu verbessern, um damit gleichzeitig das Verwaltungshandeln der kommunalen Behörden transparenter und günstiger zu gestalten.

Seit Anfang 2008 gehören dem eGo-Saar 63 kommunale Mitgliedsverwaltungen an. Somit ist der eGo-Saar mit 63 der 63 als mögliche Mitglieder angesprochenen Kommunalverwaltungen und kommunalen Verbände der mitgliederstärkste rein kommunale Zweckverband im Saarland.

Der Verband hat sich in den letzten Jahren Themen angenommen, die für die Kommunen relevant sind und überwiegend auf Grund von Rechtsgrundlagen aufgeführt werden müssen (sicheres Verwaltungsnetz zur Nutzung des DOI Netzes, Führung von elektron. Personstandsregistern, Eröffnung eines elektron. Zugangs, Vermittlungsstelle – Nutzung der XStandards, el. Meldewesen, u.a.). Gleichzeitig hat der eGo-Saar in der Vergangenheit Leistungen entwickelt und Kompetenzen aufgebaut, die auf Basis der Freiwilligkeit in Anspruch genommen werden können. So bietet der Verband seinen Mitgliedern in zunehmendem Maße zentrale Lösungen zur Nutzung an (Ratsinformationssystem, Dokumentenmanagementsystem, Reisekostenabrechnungssystem, u.a.). Seit 2009 ist beim eGo-Saar das Breitbandbüro Saar angesiedelt, welches zentraler Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Breitband ist. Ebenso ist der eGo-Saar Projektträger des Projektes „NGA-Netzausbau Saar“.

Die Ansätze der Planung basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2016 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2017 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wird den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2019 wurde entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar in der jeweils geltenden Fassung erarbeitet.

2.2. Gesamtsituation

Die Unterstützung der Kommunen bei der Umsetzung weiterer gesetzlicher Regelungen, die bspw. aus dem kommenden Saarländischen E-Government-Gesetz und den Gesetzen zur Förderung des E-Government, der Umsetzung der europäischen Vergaberichtlinie und der europäischen Datenschutzgrundverordnung hervorgehen, wird den Verband auch im Wirtschaftsjahr 2019 sowie in den Folgejahren beschäftigen. Diese Anforderungen, aber auch die wachsende Erwartungshaltung von Bürgern und Wirtschaft an eine moderne medienfreundliche Verwaltung werden durch die Zusammenarbeit im Zweckverband eGo-Saar gestemmt. Ein weiteres Hauptaugenmerk wird auf die Diskussion zu möglichen Unterstützungsleistungen des Verbandes mit Möglichkeiten zur Konsolidierung der kommunalen IT gelegt.

Die in den vergangenen Jahren generierten Leistungen, die von den Mitgliedern auf Basis der Freiwilligkeit oder aufgrund gesetzlicher Regelungen gegen Entgelt in Anspruch genommen werden können, werden weiter ausgebaut. Ebenfalls gewinnen durch die immer stärker vernetzten Infrastrukturen sowie die zunehmende elektr. Datenübermittlung auch die Anforderungen an die Sicherheit der Daten und der Infrastrukturen weiter an Bedeutung. Daher wird der eGo-Saar bis Anfang des Jahres 2019 das derzeit bestehende kommunale Netz – eGo-NET durch das neue Verwaltungsnetz Saarland ablösen. Ebenso wird der Verband ab Anfang 2019 die Mitglieder bei der Umsetzung der Anforderungen des Informationssicherheitsgesetzes Saarland, welches als Entwurf vorliegt, durch einen gemeinsamen IT-Sicherheitsbeauftragten unterstützen.

Durch das Projekt „NGA-Netzausbau Saar“ wurden die Aufgaben des Breitbandbüros Saar um ein wesentliches Aufgabengebiet erweitert. Nach intensiven Vorbereitungen und Verhandlungen hat der eGo-Saar Mitte 2017 Ausbauverträge mit den Telekommunikationsunternehmen (TKU) Deutsche Telekom AG, inextio und VSE NET geschlossen, die die Breitband-Erschließung aller Gebiete im Saarland ohne marktgetriebene Versorgungsperspektive umfassen. Die TKU haben im gesamten Projektgebiet einen Ausbau bis spätestens 31.12.2018 vertraglich zugesagt. Die Initiierung des landesweiten Projektes NGA-Netzausbau Saar hat die Ausbauplanungen der TKU forciert und zu einer wettbewerblichen Dynamik geführt, die in dieser Form nicht zu erwarten war. Die Unternehmen werden das Projektgebiet zuschussfrei ausbauen. Aus kommunaler Sicht ist dies ein großer Erfolg, da keine kommunalen Finanzmittel für einen nahezu flächendeckenden Breitbandausbau mit mindestens 50 Mbit/s benötigt werden. Für 2019 gilt es nun noch, die eventuell noch offenen Arbeiten der TKU abzuschließen. Darüber hinaus werden die Planungen zur breitbandigen Anbindung der Schulen im Saarland begonnen und vorangetrieben.

Die vom Verband umzusetzenden Projekte werden mit einem Betrag von jährlich bis zu 300.000,00 € (geplant 151.000,00 € Ertragszuschuss, 149.000,00 € investiver Zuschuss) aus dem kommunalen Finanzausgleich finanziert. Weitere Fördermittel für Projekte der Interkommunalen Zusammenarbeit sowie für den Betrieb des Verwaltungsnetzes Saarland in Höhe von 580.000 € sind in den Wirtschaftsplan 2019 einkalkuliert. Ebenso erhält der Verband für das Breitbandbüro Saar einen Förderbetrag von 175.870 € für das Wirtschaftsjahr 2019. Die vom Verband angebotenen Dienstleistungen werden von den Mitgliedern anhand des Leistungs- und Entgeltverzeichnisses vergütet. Für nicht kostendeckende Dienstleistungen wird weiterhin ein allgemeines Leistungsentgelt in Höhe von insgesamt 100.000,00 € von den Verbandsmitgliedern erhoben.

Problematisch erweist sich weiterhin die Darstellung der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Beamten des Verbandes. Gemäß § 17 EigVO führt der Verband seine Rechnung nach den Regeln der doppelten Buchführung. Die Allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches finden sinngemäß Anwendung (§ 19 EigVO). Somit sind für aktive Beamte Pensionsrückstellungen nach § 253 (1) S. 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages anzusetzen.

Diese betragen für das Wirtschaftsjahr 2019 rund 30.000,00 €. Der Aufwand, der bei Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen entsteht, wird nicht in die Aufwendungen für die Berechnung der Dienstleistungen (Entgelte) einkalkuliert, da er nicht zu einem Zahlungsabfluss führt. Lediglich der Aufwand für die Umlagezahlungen an die RZVK wird bei der Berechnung der Entgelte einkalkuliert.

Aus diesem Grund weist die Bilanz des Verbandes seit 2016 eine Überschuldung aus. Generell gesehen entsteht diese Überschuldung lediglich aufgrund der Periodenabgrenzung. Betrachtet man die Totalperiode der Pensionsrückstellungen, ergibt sich ein neutrales Ergebnis. In der aktiven Phase des Beamten werden die Pensionsrückstellungen aufgebaut, verursachen somit Aufwand. Wird der Beamte pensioniert, werden die Pensionsrückstellungen aufgelöst und als Ertrag verbucht, da die Pensionsauszahlungen tatsächlich von der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse geleistet werden.

Auch auf die Zahlungsfähigkeit des Verbandes hat die Überschuldung keine Auswirkung, da die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen Aufwendungen sind, die nicht zur Auszahlung führen. Es handelt sich daher lediglich um eine buchmäßige Überschuldung.

Klammert man die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Ausgangssituation aus, können gute und reale Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2019 prognostiziert werden.

Der Erfolgsplan 2019 weist Erträge in Höhe von 3.500 T€ (Vorjahr 3.336 T€) und Aufwendungen in Höhe von 3.528 T€ (Vorjahr 3.370 T€) auf.

Die Leistungen, die von Mitgliedern in Anspruch genommen werden, können dagegen insgesamt gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, bspw. durch die Inanspruchnahme eines gemeinsamen Datenschutzbeauftragten, aber auch durch die Nutzung des Ratsinformationssystems und des Dokumentenmanagementsystems durch weitere Mitglieder.

	Plan 2019 in Euro
1. Leistungen gegen Entgelt	2.006.000
2. Erträge aus Fördermitteln	755.870
3. Erträge aus KFA-Fördermitteln	201.000
4. allgemeines Leistungsentgelt	100.000
5. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	437.180
Gesamterträge	3.500.050

Die Personalkosten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 128.500 € angestiegen. Die Personalausgaben machen einen Anteil von rd. 30% der Aufwendungen im Wirtschaftsjahr 2019 aus.

	Plan 2019 in Euro
1. Personalaufwand	1.073.000
2. Materialaufwand/Fremdleistungen	1.793.000
3. Abschreibungen	144.458
4. Übrige (u.a. SoPo mit RL-Anteil)	518.000
Gesamtaufwand	3.528.458

Die Zusammensetzung der Einzelpositionen wird unter Punkt 2.4.2 Erfolgsplan des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2019 detailliert erläutert.

Aus dem, vorweg beschriebenen, steigenden Aufgabenumfang ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2019 der Bedarf 3 weiterer Stellen.

Die Personalkostenplanung wurde auf Basis des beiliegenden Stellenplans erarbeitet.

Es sind Investitionen in Höhe von rd. 319.000,00 € für die Umsetzung von Projekten und Sachanlagen geplant.

Der Kassenkredit wird weiterhin auf einen Höchstbetrag von 100.000,00 € festgelegt.

2.3. Zusammenstellung i.S.v § 12 EigVO

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 08. Oktober 2015, Amtsblatt des Saarlandes 2015, Seite 1116, beschließt die Verbandsversammlung folgenden Wirtschaftsplan:

Es betragen

1. im Erfolgsplan	
■ die Erträge	3.500.050,-- €
■ die Aufwendungen	3.528.458,-- €
■ der Verlust	28.408,-- €
2. im Vermögensplan	
■ die Einnahmen	473.458,-- €
■ die Ausgaben	473.458,-- €
3. Es werden festgesetzt	
■ der Gesamtbetrag für Kredite für Investitionen	0,00 €
■ der Gesamtbetrag für Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
■ der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	100.000,00 €
4. Die Stellenübersicht weist 17,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
■ Beträgt zum 31.12.2017	- 61.721,30 €
■ Beträgt zum 31.12.2018 voraussichtlich	- 95.242,30 €
■ Beträgt zum 31.12.2019 voraussichtlich	- 123.650,30 €

2.4. Erfolgsplan i.S.v § 13 EigVO

Die Ansätze der Planung für das Wirtschaftsjahr 2019 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2017 sowie auf den Hochrechnungen des Geschäftsjahres 2018 unter Einbeziehung zukünftiger Entwicklungen.

2.4.1. Erträge

Insgesamt sind im Wirtschaftsjahr 2019 Erträge in Höhe von rund 3.500.050 € geplant. Diese setzen sich aus Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammen.

2.4.1.1. Umsatzerlöse

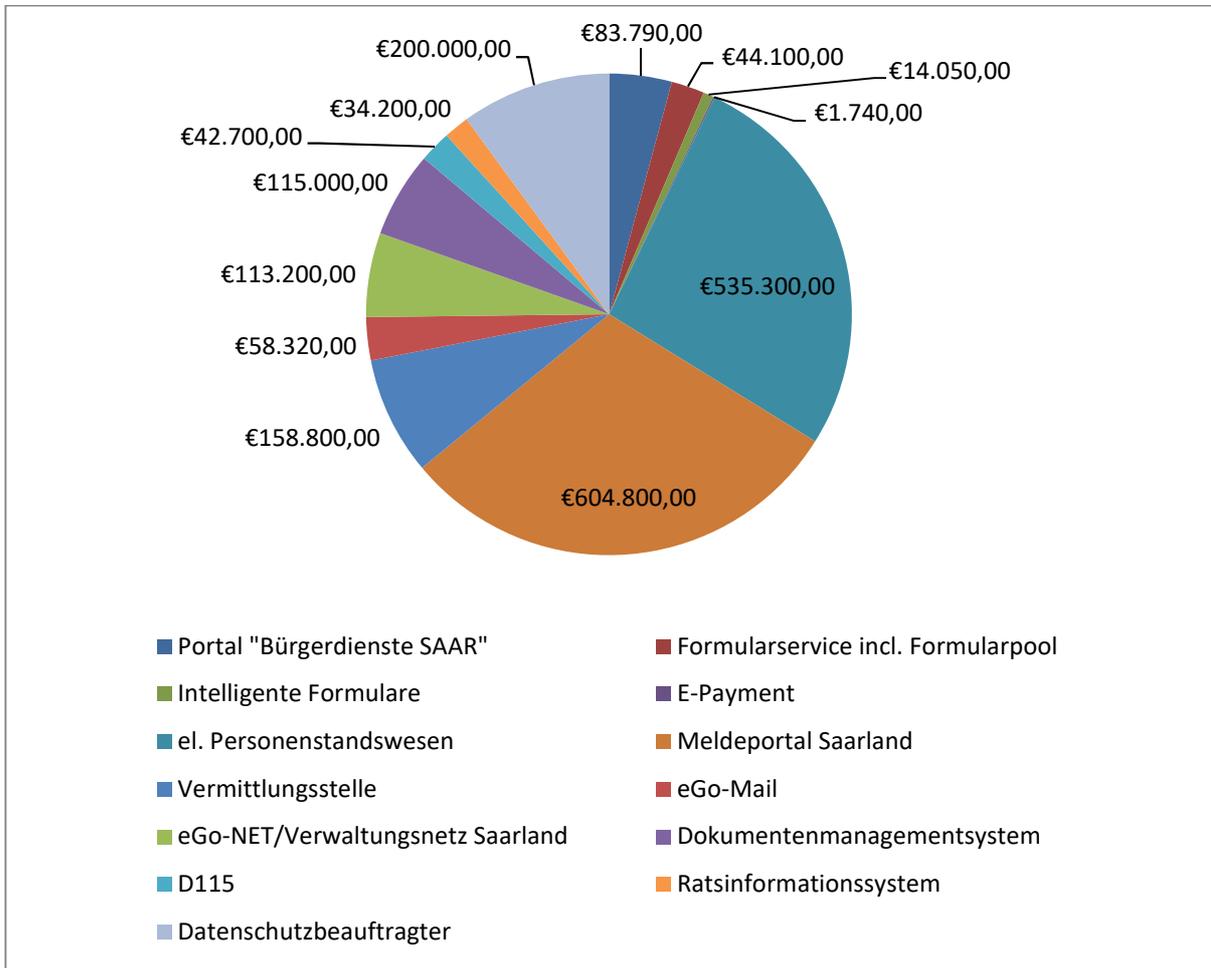
Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um Nutzungsentgelte für Leistungen, die durch Mitglieder in Anspruch genommen werden können. Bei der Ermittlung der Einnahmen wurde überwiegend auf Erfahrungswerte und laufende Vertragsverhältnisse, bzw. Interessensabfragen zurückgegriffen.

Daneben wurde eingeschätzt, dass weitere Verwaltungen die freiwilligen Leistungen künftig in Anspruch nehmen werden. Bei neu einzuführenden Leistungen wurde eine mögliche Nutzerzahl geschätzt und die daraus resultierenden Einnahmen in die Planung aufgenommen.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

Portal "Bürgerdienste SAAR"	83.790,00 €
Formularservice incl. Formularpool	44.100,00 €
Intelligente Formulare	14.050,00 €
E-Payment	1.740,00 €
Personenstandswesen	535.300,00 €
Meldeportal Saarland	604.800,00 €
Vermittlungsstelle	158.800,00 €
eGo-Mail	58.320,00 €
eGo-NET/Verwaltungsnetz Saarland	113.200,00 €
Dokumentenmanagementsystem	115.000,00 €
D115	42.700,00 €
Ratsinformationssystem	34.200,00 €
Gemeinsamer Datenschutzbeauftragter	200.000,00 €
	<hr/>
	2.006.000,00 €

Verteilung der Umsatzerlöse in Diagrammform:



2.4.1.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen im Wirtschaftsjahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 24.050 €.

Die Position sonstige betriebliche Erträge enthält die Zuschüsse für die Umsetzung von E-Government-Projekten aus dem kommunalen Finanzausgleich (KFA) sowie das allgemeine Leistungsentgelt. Ein weiterer Zuschuss aus dem KFA für das „Verwaltungsnetz Saarland“ wurde in den s.b.E eingeplant. Der Zuschuss der Staatskanzlei für das Breitbandbüro Saar ist ebenfalls eingerechnet.

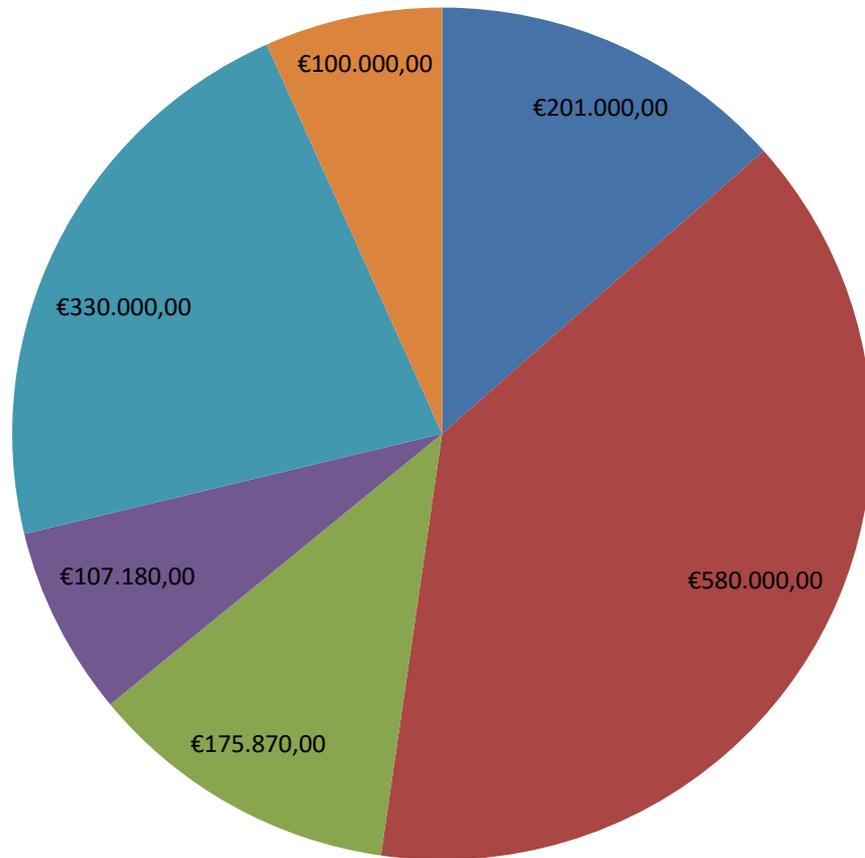
Das allgemeine Leistungsentgelt in Höhe von 100.000 € beinhaltet Kosten für die Erarbeitung, Einarbeitung bzw. Entwicklung von Aufträgen, bevor deren Umfang und Finanzierung vollständig geklärt ist. Beispielhaft sei hier die Prüfung und Aufarbeitung der Anforderungen für die Kommunen in Bezug auf die Richtlinie über die elektronische Rechnung zu nennen. Auch Basisdienstleistungen, die aufgrund gesetzlicher Vorgabe in Zukunft unseren Mitgliedern angeboten werden müssen und deren Finanzierung noch nicht abschließend geklärt ist, werden mit diesem Leistungsentgelt finanziert (E-Payment, Nutzung der eID-Funktion des neuen Personalausweises).

Enthalten in den s.b.E ist auch die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil. Da sich die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil nicht erfolgswirksam auswirkt, sondern nur gesondert ausgewiesen werden muss, ist dieser Betrag auch in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge im Wirtschaftsjahr 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

Zuschüsse für Projekte E-Government	201.000,00 €
Zuschuss für das Verwaltungsnetz Saarland	580.000,00 €
Zuschuss für das Breitbandbüro	175.870,00 €
allgemeines Leistungsentgelt	100.000,00 €
Auflösung/Zuführung SoPo mit RL-Anteil	437.180,00 €
	<hr/>
	1.494.050,00 €
	<hr/> <hr/>

Verteilung der sonstigen betrieblichen Erträge in Diagrammform:



- Zuschüsse KFA
- Zuschuss KFA Verwaltungsnetz
- Zuschuss Breitbandbüro Saar
- Auflösung SoPo mit RL-Anteil
- Zuführung SoPo mit RL-Anteil
- allgemeines Leitungsentgelt

2.4.2. Aufwendungen

Im Wirtschaftsjahr 2019 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 3.528.458 € erwartet. Dies entspricht einer Steigerung von 158.937 € gegenüber dem Vorjahr. Die Aufwendungen setzen sich aus Materialaufwand, Aufwendungen für Personal und Personalnebenkosten, Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

2.4.2.1. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand setzt sich aus auftragsbezogenen Betriebs- und Pflege-/Wartungsleistungen für die Leistungen des Verbandes zusammen. Daneben fließen Fremdleistungen in Form von Beratung und Weiterentwicklung für die Projekte und Leistungen des Verbandes in die Aufwendungen ein. Ebenso sind die Erstattungen der Gelder aus den Auskünften über das Meldeportal Saarland an die Kommunen in den Aufwendungen einkalkuliert.

2.4.2.2. Personalaufwand

Der Posten Personalaufwand erhöht sich gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2018 um 128.500€. Er beinhaltet die Gehälter und Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung der im Stellenplan berücksichtigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Erhöhung des Personalaufwands ist auf die Besetzung zusätzlicher Stellen sowie auf Tarifsteigerungen zurückzuführen.

2.4.2.3. Abschreibungen

Die geplanten Abschreibungen betragen im Wirtschaftsjahr 2019 rd. 144.000 €. Die Berechnung der Abschreibungen erfolgt nach linearer Methode auf der Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten.

2.4.2.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (s.b.A.) enthalten die laufenden Aufwendungen der Geschäftsstelle wie Miete, Beiträge, Versicherungen sowie die Kosten für das Breitbandbüro Saar. Hier muss auch die Zuführung zum Sonderposten mit Rücklagenanteil ausgewiesen werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden mit insgesamt 518.000 € veranschlagt.

Die s.b.A. im Wirtschaftsjahr 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

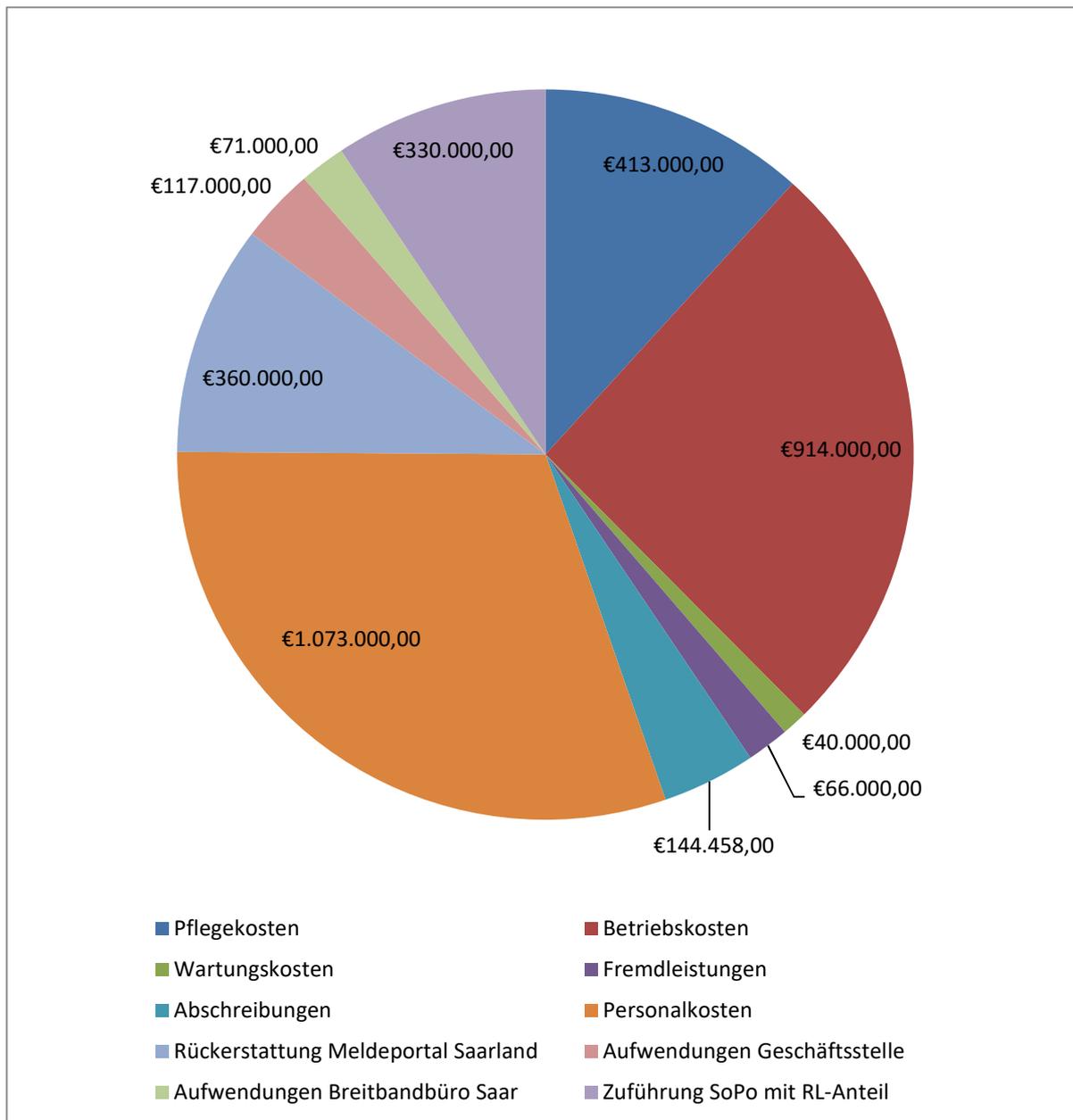
Miete/Mietnebenkosten	50.000,00 €
Telefon/Internet/Porto	7.000,00 €
Versicherungen/Beiträge	8.000,00 €

Kfz-Kosten	9.000,00 €
Repräsentationskosten/Bewirtung	3.000,00 €
Reisekosten	9.000,00 €
EDV Kosten	7.000,00 €
Fortbildungskosten	7.000,00 €
Abschluss- und Prüfungskosten	5.000,00 €
Buchführungs-/ Lohnabrechnungskosten	10.000,00 €
Kosten Breitbandbüro Saar	71.000,00 €
Sonstige	2.000,00 €
SoPo RL-Anteil	330.000,00 €
	<hr/>
	518.000,00 €
	<hr/>

2.4.2.5. Zinsaufwendungen

Ein Kassenkredit wurde bisher nicht aufgenommen. Die Inanspruchnahme in 2019 gilt ebenfalls als eher unwahrscheinlich. Insofern wird davon ausgegangen, dass keine Zinsaufwendungen anfallen.

Verteilung der Aufwendungen in Diagrammform:



2.4.3. Betriebsergebnis/ Jahresfehlbetrag

Im Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen ergibt sich ein negatives Ergebnis in Höhe von 28.408 €. Wie bereits in der Gesamtsituation geschildert, ergibt sich dieses negative Ergebnis aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen von 30.000 €. Klammert man diese bei der Betrachtung der wirtschaftlichen Ausgangssituation aus, können gute und reale Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2019 prognostiziert werden (1.392 € plus).

2.5. Vermögensplan i.S.v § 14 EigVO

Die Summe der Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan belaufen sich auf jeweils 473.458 €.

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus 299.000 € Investitionszuschüssen sowie aus Abschreibungen in Höhe von 144.458 € und der nicht zahlungswirksamen Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 30.000 €.

Die Ausgaben beinhalten Investitionen für die Umsetzung neuer Dienstleistungen des Verbandes, die in 2019 in Betrieb gehen sollen. Ebenso wurden Softwarekosten, Investitionskosten für die in Umsetzung befindlichen Projekte, die noch nicht in 2019 in Betrieb gehen, also Anlagen im Bau (A.i.B.) und Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Geschäftsstelle berücksichtigt. Die Investitionen gliedern sich wie folgt:

Software	10.000 €
Investitionen für den GMM	25.000 €
Formular Eheschließung	25.000 €
Verwaltungsnetz	50.000 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000 €
E-Rechnung (A.i.B.)	15.000 €
E-Payment HKR Schnittstelle (A.i.B.)	5.000 €
E-Payment QR-Code (A.i.B.)	4.000 €
Formular Sterbefall (A.i.B.)	15.000 €
E-Payment OWiG (A.i.B.)	10.000 €
Wahlmanagementsoftware (A.i.B.)	20.000 €
Serviceportal (A.i.B.)	100.000 €
Konsolidierung Meldewesen (A.i.B.)	30.000 €
	<hr/>
	319.000 €

Ebenso in den Ausgaben integriert ist der geplante Jahresverlust in Höhe von 28.408 € und die Auflösung des SoPo mit RL-Anteil in Höhe von 107.180 €. Die Differenz zwischen den Einnahmen und Ausgaben führt zu einer Vermehrung des Nettogeldvermögens in Höhe von 18.870 €, welches ebenfalls unter die Ausgaben gegliedert wird.

2.6. Finanzplan i.S.v § 16 EigVO

Der fünfjährige Finanzplan beinhaltet die Weiterentwicklung des Vermögensplans. Hier wurden unter anderem Investitionen für Projekte der kommenden Jahre aufgenommen. Diese sind unter anderem die Umsetzung der Erweiterten Melderegisterauskunft, die Einführung

von E-Payment im Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie die mögliche Konsolidierung von Fachverfahren.

2.7. Stellenplan i.S.v § 15 EigVO

Der Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2019 weist insgesamt 18 Stellen aus.

Im Bereich Projekt/Betrieb wird eine zusätzliche Stelle geschaffen. Diese Stelle ist erforderlich, um der gesetzliche Anforderung des Online-Zugangsgesetzes gerecht zu werden und in einem gemeinsamen Projekt mit dem Land das erforderliche Serviceportal und -konto zu realisieren. Die Notwendigkeit dieser Stelle wurde von der Verbandsversammlung am 16.10.2018 gesehen und eine Personalisierung befürwortet.

Für den Bereich IT-Sicherheit wurde eine Stelle geschaffen. Aufgrund der Anforderungen aus der IT-Sicherheitsgesetzgebung ist aus Sicht des eGo-Saar wegen seiner Betreiberfunktion ein verantwortlicher IT-Sicherheitsbeauftragter erforderlich. Weiterhin kann man den Wünschen der Mitglieder auf Unterstützung in diesem Bereich nachkommen.

Für den Bereich Datenschutz soll auf Grund der Nachfragesituation ebenfalls eine weitere Stelle geschaffen werden. Die Besetzung soll dann erfolgen, wenn von den Mitgliedern genügend Bedarfe angemeldet werden.

Im Ergebnis weist die Stellenübersicht 17,6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

3. Anlage - Wirtschaftsplan 2019 nach den Vorgaben der EigVO

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2019

(01.01.2019 – 31.12.2019)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Teil A – Wirtschaftsplan § 12 Eig VO	3
Teil B – Erfolgsplan § 13 Eig VO	5
1.1. Erfolgsplan	6
1.2. Planerfolgsübersicht	8
Teil C – Vermögensplan § 14 Eig VO	9
1.1 Einnahmen	10
1.2 Ausgaben	11
1.3. Zusammenfassung	15
1.4 Gesamtschuldennachweis	16
1.5 Anlagennachweis	17
1.6 Aufstellung über den Stand der Rücklagen	19
Teil D – Finanzplan 2018 – 2022	20
Teil E - Stellenübersicht	25

Teil A

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019

Auf Grund der §§ 12 ff. der EigVO und der Satzung des Zweckverbandes eGo-Saar, bekannt gemacht im Amtsblatt des Saarlandes vom 22.04.2004, zuletzt geändert durch die 6. Änderungssatzung vom 08. Oktober 2015, Amtsblatt des Saarlandes 2015, Seite 1116, hat die Verbandsversammlung am xx.xx.2019 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Erfolgsplan wird festgesetzt

in den Erträgen auf	3.500.050,-- €
in den Aufwendungen auf	3.528.458,-- €
Verlust	28.408,-- €

Der Vermögensplan wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	473.458,-- €
in den Ausgaben auf	473.458,-- €

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 100.000 €.

§ 5

Es gilt die von der Verbandsversammlung am xx.xx.2019 beschlossene Stellenübersicht.

Saarbrücken, den xx.xx.2019

Jörg Aumann
(Verbandsvorsitzender)

Teil B

Erfolgsplan

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2019	IST 2017 in Euro	Plan 2018 in Euro	Plan 2019 in Euro	Erläuterungen
1. Umsatzerlöse ⁽¹⁾	1.646.663	1.866.000	2.006.000	aus Lieferungen und Leistungen an die Mgl.
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen				
3. andere aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonst. betriebl. Erträge	696.990	1.470.000	1.494.050	u.a. Zuschüsse aus KfA, Umlage, weitere Zuschüsse
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	111.106	124.162	107.180	
5. Materialaufwand	1.234.938	1.602.000	1.793.000	
a) Aufw. für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und bezogene Waren ⁽²⁾				
b) Aufw. für bezogene Leistungen	1.234.938	1.602.000	1.793.000	
6. Personalaufwand	790.302	944.500	1.073.000	Enthält Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für 2 Beamte nach Barwert Methode i.H.v. € 30.000
a) Löhne und Gehälter ⁽³⁾	551.215	705.510	801.530	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁽³⁾	239.087	238.990	271.470	
davon für Altersversorgung	155.453	101.686	137.220	
7. Abschreibungen	135.811	159.021	144.458	
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	135.811	159.021	144.458	
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB				
c) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
davon nach § 253 Abs.3 Satz 3 HGB				
8. Sonst. betriebl. Aufwendungen ⁽⁴⁾	214.350	664.000	518.000	Mietkosten, Bezügeabrechnung, Reisekosten, Erstattung für Abordnungen u.ä.
davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	405.000	330.000	
9. Erträge aus Beteiligungen				
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens				
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
davon aus verbundenen Unternehmen ⁽⁵⁾				
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.615	0	0	

davon an verbundene Unternehmen (5)				
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-42.363	-33.521	-28.408	
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen				
16. Aufwendungen für Verlustübernahme				
17. außerordentliche Erträge				
18. außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen				
19. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
20. Steuern von Einkommen und Ertrag				
21. Sonstige Steuern	253			
22. Jahresgewinn/-verlust *)	-42.616	-33.521	-28.408	

Verwendung des Jahresgewinnes oder
a) zur Tilgung des Verlustvortrages
b) zur Einstellung in Rücklagen
c) zur Abführung an den Haushalt
der Gemeinde
d) auf neue Rechnung vorzutragen
.....

Behandlung des Jahresverlustes
a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag ...
b) durch Abbuchung von den Rück-
lagen auszugleichen
c) aus dem Haushalt der Gemeinde
auszugleichen
d) auf neue Rechnung vorzutragen 28.408 €

(1) Einschließlich Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse

(2) Materiallieferungen und Fremdleistungen für Anlagenzugänge sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abrechnungstechnische Gründe entgegenstehen

(3) Einschließlich aktivierter Beträge

(4) Einschließlich Konzessions- und Wegeentgelte

(5) Die Begriffsbestimmung des § 15 AktG findet sinngemäß Anwendung

Erfolgsübersicht für den Wirtschaftsplan 2019				
Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Verwaltung	Betrieb Projekte	Entwicklung Projekte
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
1. Materialaufwand Fremdleistungen a) Bezug von Fremden b) Bezug von Betriebszweigen	1.793.000	0	1.793.000	0
2. Löhne und Gehälter	801.530	150.930	518.350	132.250
3. Soziale Abgaben ⁽³⁾	134.250	25.280	86.820	22.150
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	137.220	34.390	91.380	11.450
5. Abschreibungen	144.458	20.259	124.199	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen) ⁽⁵⁾				
8. Konzessions- und Wegeentgelte andere betriebliche Aufwendungen (davon 330.000 € Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil) ⁽⁶⁾	518.000	34.860	447.990	35.150
10. Summe 1-9	3.528.458	265.719	3.061.739	201.000
11. Umlage der Spalten 3 u. 4				
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche				
13. Aufwendungen 1-12	3.528.458			
14. Betriebserträge nach G&V Rechnung ⁽⁷⁾	3.392.870	0	3.191.870	201.000
15. Betriebserträge insgesamt	3.500.050	0	3.299.050	201.000
16. Betriebsergebnis	-28.408	-265.719	237.311	0
17. Finanzerträge ⁽⁸⁾				
18. Außerordentliches Ergebnis ⁽⁹⁾	0	0	0	0
19. ⁽¹⁰⁾ Steuern vom Einkommen und Ertrag				
20. ⁽¹¹⁾ Unternehmensergebnis	-28.408			

(3) Die Löhne und Gehälter können mit den sozialen Abgaben zusammen ausgewiesen werden.

Aktivierte Beträge sind in Spalte 12 auszuweisen;

(4) Posten 7 und 12 der GuV-Rechnung;

(5) Posten 21 der GuV-Rechnung;

(6) Posten 8 der GuV-Rechnung abzüglich der Konzessions- und Wegeentgelte (Zeile 8) und der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18);

(7) Posten 1 bis 4 der GuV-Rechnung abzüglich der Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil (Zeile 18)

(8) Posten 9, 10, 11 und 15 der GuV-Rechnung abzüglich Posten 16 der GuV-Rechnung;

(9) Posten 19 der GuV-Rechnung zuzüglich der Auflösung von und abzüglich der Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil aus Posten 4 bzw. 8 der GuV-Rechnung

(10) Posten 20 der GuV-Rechnung;

(11) Übereinstimmend mit Nr. 22 der GuV-Rechnung;

Teil C

Vermögensplan

Vermögensplan eGo-Saar für Wirtschaftsplan 2019

Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	IST	Plan	Plan
		2017 ⁽¹⁾	2018 ⁽²⁾	2019 ⁽³⁾
		EURO		
1	2	3	4	5
1.	Zuschüsse	0	180.000	299.000
2.	Einnahmen aus Verkauf Anlagevermögen	1		
3.	Abschreibungen	135.811	159.021	144.458
4.	Jahresgewinn	0	0	0
5.	Nicht zahlungswirksame Rückstellungen	79.709	40.000	30.000
5.	Investitionskreditaufnahme	0	0	0
6.	Verminderung des Nettogeldvermögens	17.721	0	0
	Summe	233.242	379.021	473.458

Erläuterungen:

Das Land stellt Fördermittel aus dem Ausgleichsstock des kommunalen Finanzausgleichs zur Verfügung. Die Höhe der Abschreibungen ergibt sich aus der Aufstellung Seite 16.

⁽¹⁾ des Vorjahres, d. h. des dem Planjahr zweitvorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽³⁾ des Planjahres

Vermögensplan eGo-Saar für den Wirtschaftsplan 2019

Ausgaben:

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis Ausgaben 2017 ⁽¹⁾	Planansatz			Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen ⁽⁶⁾
			Ausgaben 2018 ⁽²⁾	Ausgaben 2019 ⁽³⁾	Verpflichtung s-ermächti- gungen 2019 ⁽³⁺⁴⁾	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt ^{(5) (8)}	
EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
I.	Immaterielle Anlagewerte ⁽⁷⁾	75.267	110.000	110.000	0	449.386	339.386	
1	Software	10.967	10.000	10.000	0	10.000	0	<i>Ansatz jährlich neu</i>
2.	Middleware	64.300	100.000	100.000	0	439.386	339.386	<i>Zuführung Sopo 2019 € 330.000</i>
2.a	<i>DMS – 2. Produkt</i>	<i>49.385</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>49.385</i>	<i>49.385</i>	<i>Inbetriebnahme 01.03.2018 geplante Ausgaben 2016 i.H. v. 60.000 €, tatsächliche Ausgaben 2016 0 €, tatsächliche Ausgaben 2017 49.385 €</i>
2.b	<i>ePR - Sammelakte</i>	<i>6.883</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>51.969</i>	<i>51.969</i>	<i>Inbetriebnahme 01.01.2018 Geplante Ausgaben 2016: € 20.000, 2017: € 40.000, tatsächliche Ausgaben 2017: 6.883 €, tatsächliche Ausgaben 2018: 45.086 €</i>
2.c	<i>E-Payment</i>	<i>8.032</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>8.032</i>	<i>8.032</i>	<i>Inbetriebnahme 01.01.2018 Geplante Ausgaben 2017: € 20.000, tatsächliche Kosten 2017 8.032 €</i>
2.d	<i>GMM-DE-Mail</i>	<i>0</i>	<i>30.000</i>	<i>25.000</i>	<i>0</i>	<i>85.000</i>	<i>60.000</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019 Geplante Ausgaben 2017: € 30.000, 2018: € 30.000, 2019: € 25.000 tatsächliche Ausgaben 2016: 10.804 €</i>
2.e	<i>Gemeinsames Verwaltungsnetz</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>50.000</i>	<i>0</i>	<i>150.000</i>	<i>100.000</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.04.2019, Geplante Ausgaben 2017: € 100.000, 2019: € 50.000, bisher noch keine tatsächlichen Ausgaben</i>
2.f	<i>Housing/Hosting</i>	<i>0</i>	<i>70.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>70.000</i>	<i>70.000</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2019</i>

								<i>geplante Ausgaben 2018: € 70.000,00, bisher noch keine tatsächlichen Ausgaben</i>
2.g	<i>Formular Eheschließung</i>	0	0	25.000	0	25.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.10.2019 geplante Ausgaben 2019: € 25.000</i>
	Sachanlagevermögen	4.253	95.000	209.000	0	314.000	105.000	
1.	Andere Anlagen	0	0	0	0	0	0	
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung incl. Geringfügige Wirtschaftsgüter	4.253	15.000	10.000	0	10.000	0	Ansatz jährlich neu
3.	Anlagen im Bau	0	80.000	199.000		304.000	105.000	<i>Anlagen, die 2017 A.i.B waren und bis 2019 fertig gestellt werden, sind in der Rubrik Sachanlagevermögen ausgewiesen</i>
3.a	<i>Online Bildauskunft</i>	0	0	0	0	15.000	15.000	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020, Geplante Ausgaben 2017 € 15.000</i>
3.b	<i>Software Grundwassermanagement</i>	0	40.000	0	0	50.000	50.000	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020, Geplante Ausgaben 2017: € 10.000, 2018: € 40.000</i>
3.c	<i>E-Rechnung</i>	0	0	15.000	0	15.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020 geplante Ausgaben 2019: 15.000 €</i>
3.d	<i>E-Payment HKR Schnittstelle</i>	0	0	5.000	0	5.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020 geplante Ausgaben 2019: 5.000 €</i>
3.e	<i>E-Payment QR-Code</i>	0	0	4.000	0	4.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020 geplante Ausgaben 2019: 4.000 €</i>
3.f	<i>Formular Sterbefall</i>	0	0	15.000	0	15.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.06.2020 geplante Ausgaben 2019: € 15.000</i>
3.g	<i>E-Payment OWiG</i>	0	0	10.000	0	10.000	0	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2020, geplante Ausgaben 2019: € 10.000</i>
3.h	<i>Wahlmanagementsoftware</i>	0	30.000	20.000	0	50.000	30.000	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2021 geplante Ausgaben 2018: € 30.000, 2019: € 20.000</i>

3.i	Serviceportal	0	0	100.000	0	100.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021 geplante Ausgaben 2019 € 100.000
3.j	Konsolidierung Meldewesen	0	0	30.000	0	30.000	0	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021 geplante Ausgaben 2019 € 30.000
3.k	Erweiterte Melderegisterauskunft	0	10.000	0	0	10.000	10.000	Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021 geplante Ausgaben 2018: 10.000 €;

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Planansatz			Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen ⁽⁶⁾
		Ausgaben 2017 ⁽¹⁾	Ausgaben 2018 ⁽²⁾	Ausgaben 2019 ⁽³⁾	Verpflichtungsermächtigungen 2019 ⁽³⁺⁴⁾	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt ^{(5) (8)}	
EURO								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
III.	Finanzanlagen		0	0	0	0	0	
1.	<i>Beteiligungen an verbundenen Unternehmen</i>		0	0	0	0	0	
IV.	Jahresverlust	42.616	33.521	28.408				
V.	Tilgung langfristige Kredite	0	0	0	0	0	0	
VI.	Auflösung Sonderposten	111.106	124.162	107.180	0			
VII.	Vermehrung Nettogeldvermögen		16.338	18.870				
	Summe	233.242	379.021	473.458	0	763.386	444.386	

⁽¹⁾ des Vorjahres, d. h. des dem Planjahr zweitvorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽³⁾ des Planjahres

⁽⁴⁾ Bei den „Erläuterungen“ ist anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird

⁽⁵⁾ Planansatz der Vorjahre und des laufenden Jahres

⁽⁶⁾ Spalte 9 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle gemacht werden

⁽⁷⁾ Die einzelnen Vorhaben sind getrennt nach Betriebszweigen und entsprechend der Gliederung des Anlagennachweises (Formblatt 3 Anlage 3) zu veranschlagen

Vermögensplan Zusammenfassung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
1	2	3	4	5
1	Zwischensumme Einnahmen	233.242	379.021	473.458
2	Zwischensumme Ausgaben	233.242	379.021	473.458
3	Endsumme	0	0	0

Nachweis über den Stand der Schulden

Gesamtschuldennachweis Wirtschaftsjahr 2019

Lfd. Nr.	Darlehns- gläubiger Konto-Nr.	Ursprüng- liche Höhe der Schulden Euro	Laufzeit in Jahren	Stand 01.01.2019	Zinsbeträge 2019	Tilgungs- beträge 2019	Gesamt- belastung 2019	Voraus- sichtlicher Stand der Schulden zum 31.12.2019
	Keine	0	0	0	0	0	0	0

Anlagennachweis - Abschreibungen für 2019

Posten des Anlagevermögens (1)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen (2)						Kennzahlen	
	Anfangsstand (01.01.19)	Zugang	Abgang	Umbuchungen (3)	Endstand (31.12.19)	Kumm. Abschreibungen Anfangsstand (01.01.19)	Abschreibungen im Wirtsch.-jahr (4)	Anges. Abschreib. auf d. in Sp. 4 ausgew. Abgänge ./.	Kumm. Abschreibungen Endstand (31.12.19)	Restbuchwerte am Ende des Wirtsch.- jahres (5)	Restbuchwerte am Ende des vorange- gangenen Wirtsch.- jahres	Durchschnittl. Abschreibungssatz (6)	Durchschnittl.- Restbuchwert (7)
		+	./.	+./.									
	EURO					EURO				EURO	EURO	v. H. (8)	v. H. (8)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Software	47.739	10.000			57.739	36.187	9.642		45.829	11.910	11.552	16,7	20,6
2. Middleware	1.602.670	0		330.000	1.932.670	1.428.073	124.199		1.552.272	380.398	174.597	6,4	19,7

(1) Gemäß Formblatt 3

(2) Bei Umbuchungen innerhalb des Anlagevermögens sind die daraus folgenden Änderungen bei den Abschreibungen nachrichtl. anzugeben

(3) Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

(4) Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen

(5) Spalte 6 ./ 10

(6) (Spalte 8 x 100): Spalte 6

(7) (Spalte 11 x 100): Spalte 6

(8) Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

Posten des Anlagevermögens ⁽¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen ⁽²⁾						Kennzahlen	
	Anfangsstand (01.01.19)	Zugang	Abgang	Umbuchungen ⁽³⁾	Endstand (31.12.19)	Kumm. Abschreibungen Anfangsstand (01.01.19)	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ⁽⁴⁾	Anges. Abschreib. auf d. in Sp. 4 ausgew. Abgänge	Kumm. Abschreibungen Endstand (31.12.19)	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁽⁵⁾	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittl. Abschreibungssatz ⁽⁶⁾	Durchschnittl. Restbuchwert ⁽⁷⁾
		+	./.	+./.				./.					
	EURO					EURO				EURO	EURO	v. H. ⁽⁸⁾	v. H. ⁽⁸⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
II. Sachanlagevermögen													
1. Technische Anlagen und Maschinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2. Andere Anlagen, BGA	92.482	10.000			102.482	68.211	10.617		78.828	23.654	24.271	10,4	23,1
3. Einbauten in fremde Grundstücke	9.036	0			9.036	9.035	0		9.035	1	1	0	0
4. Anlagen im Bau	352.850	299.000		-330.000	321.850	0	0	0		321.850	352.850		
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen an verbundene Unternehmen	16.220				16.220					16.220	16.220		
Summe	2.120.997	319.000	0	0	2.439.997	1.541.506	144.458	0	1.685.964	754.033	579.491		

⁽¹⁾ Gemäß Formblatt 3

⁽²⁾ Bei Umbuchungen innerhalb des Anlagevermögens sind die daraus folgenden Änderungen bei den Abschreibungen nachrichtl. anzugeben

⁽³⁾ Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

⁽⁴⁾ Zuschreibungen sind in Sp. 8 gesondert aufzuführen

⁽⁵⁾ Spalte 6 ./ 10

⁽⁶⁾ (Spalte 8 x 100): Spalte 6

⁽⁷⁾ (Spalte 11 x 100): Spalte 6

⁽⁸⁾ Mit einer Dezimale anzugeben, z. B. 56,2 v. H.

Übersicht über den Stand der Rücklagen

Bezeichnung	Stand per 01.01.2019 Euro	Zuführung 2019 Euro	Stand per 31.12.2019 Euro
Allgemeine Rücklagen	0	0	0

Teil D

Finanzplan 2018 – 2022

Finanzplan 2018-2022

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2018 ⁽¹⁾	2019 ⁽²⁾	2020	2021	2022	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
	Einnahmen						
1.	Zuschüsse	180.000	299.000	89.000	30.000	0	
2.	Einnahmen aus Verkauf Anlagevermögen						
3.	Abschreibungen	159.021	144.458	125.644	153.192	165.348	
4.	Nicht zahlungswirksame Rückstellungen	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
5.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0	
6.	Investitionskreditaufnahme	0	0	0	0	0	
7.	Verminderung des Nettogeldvermögens	0	0	0	0	0	
	Zwischensumme Einnahmen	379.021	473.458	244.644	213.192	195.348	

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2018 ⁽¹⁾	2019 ⁽²⁾	2020	2021	2022	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
	Ausgaben						
I.	Immaterielle Anlagewerte	190.000	309.000	99.000	40.000	10.000	
1.	Software	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
2.	Middleware	180.000	299.000	89.000	30.000	0	<i>Diverses im Vermögensplan 2019 als Anlage im Bau ausgewiesen und im Finanzplan als Anlagegut. Alle Projekte, die bis 2022 fertiggestellt wurden, im Finanzplan als Immat. Vermögensgegenstände ausgewiesen</i>
<i>2.a</i>	<i>GMM-DE-Mail</i>	<i>30.000</i>	<i>25.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2019</i>
<i>2.b</i>	<i>Gemeinsames Verwaltungsnetz</i>	<i>0</i>	<i>50.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.04.2019</i>
<i>2.c</i>	<i>Housing/Hosting</i>	<i>70.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2019</i>
<i>2.d</i>	<i>Formular Eheschließung</i>	<i>0</i>	<i>25.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.10.2019</i>
<i>2.f</i>	<i>Online Bildauskunft</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020</i>
<i>2.g</i>	<i>Software Grundwassermanagement</i>	<i>40.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2020</i>
<i>2.i</i>	<i>E-Rechnung</i>	<i>0</i>	<i>15.000</i>	<i>25.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020</i>
<i>2.j</i>	<i>E-Pay HKR Schnittstelle</i>	<i>0</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020</i>
<i>2.k</i>	<i>E-Pay QR-Code</i>	<i>0</i>	<i>4.000</i>	<i>4.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.05.2020</i>
<i>2.l</i>	<i>Formular Sterbefall</i>	<i>0</i>	<i>15.000</i>	<i>10.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.06.2020</i>
<i>2.m</i>	<i>E-Payment OWiG</i>	<i>0</i>	<i>10.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2020</i>
<i>2.n</i>	<i>Wahlmanagementsoftware</i>	<i>30.000</i>	<i>20.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.01.2021</i>
<i>2.o</i>	<i>Serviceportal</i>	<i>0</i>	<i>100.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021</i>
<i>2.p</i>	<i>Konsolidierung Meldewesen</i>	<i>0</i>	<i>30.000</i>	<i>20.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021</i>
<i>2.e</i>	<i>Erweiterte Melderegisterauskunft</i>	<i>10.000</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>15.000</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.07.2021</i>
<i>2.q</i>	<i>E-Payment Web -Shop</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>25.000</i>	<i>15.000</i>	<i>0</i>	<i>Geplante Inbetriebnahme 01.03.2021</i>

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2018 ⁽¹⁾	2019 ⁽²⁾	2020	2021	2022	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
II.	Sachanlagevermögen	15.000	10.000	15.000	10.000	6.000	
1.	Andere Anlagen						
2.	BGA	15.000	10.000	15.000	10.000	6.000	
3.	Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	<i>Diverses im Vermögensplan 2019 als Anlage im Bau ausgewiesen und im Finanzplan als Anlagegut. Alle Projekte, die bis 2022 fertiggestellt wurden, im Finanzplan als Immat. Vermögensgegenstände ausgewiesen</i>

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen/Ausgaben					Erläuterungen
		2018 ⁽¹⁾	2019 ⁽²⁾	2020	2021	2022	
		EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8
III.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	
IV.	Jahresverlust	33.521	28.408	38.000	40.000	43.000	
V.	Tilgung langfristiger Kredite	0	0	0	0	0	
VI.	Auflösung Sonderposten	124.162	107.180	90.818	118.494	134.191	
VII.	Vermehrung Nettogeldvermögen	16.338	18.870	1.826	4.698	2.157	
	Zwischensumme Ausgaben	379.021	473.458	244.644	213.192	195.348	
	Endsumme Einnahmen ./. Ausgaben	0	0	0	0	0	

⁽¹⁾ des laufenden Jahres, d. h. des dem Planjahr vorangegangenen Jahres

⁽²⁾ des Planjahres

Teil E

Stellenübersicht

Stellenplan 2019
Teil A: Beamtinnen und Beamte

Bezeichnung des Teilhaushalts	Lfd. Nr. der Stelle		Funktion	Nummer des Produkt- bereichs	Besoldungsgruppe 2019		Besoldungsgruppe 2018		tatsächliche Stellenbesetzung am 30. Juni 20018		Arbeits- zeit in %	Vermerke Erläuterungen
	HHJ	VJ			BG	VZÄ	BG	VZÄ	BG	VZÄ		
	1 Verwaltung	01			01	Bereichsleitung	900	A12	1,00	A12		
2 Datenschutz	02	02	Sachbearbeitung	100/200	A11	1,00	A10	1,00	A10	1,00		in 2018 lfd. Nr. 14 Beschäftigte, in 2018 umgewandelt

Stellenplan 2018
Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bezeichnung des Teilhaushalts	Lfd. Nr. der Stelle		Funktion	Nummer des Produkt- bereichs	Entgeltgruppe 2019		Entgeltgruppe 2018		tatsächliche Stellenbesetzung am 30. Juni 2018		Arbeits- zeit in %	Vermerke Erläuterungen
	HHJ	VJ			EG	VZÄ	EG	VZÄ	EG	VZÄ		
1. Verwaltung	01	01	Verwaltungsleitung	900	15	1,00	15	1,00	15	1,00	89,74 64,10	Zulage
	02	02	Assistenz Verwaltungsleitung	900	6	1,00	6	1,00	6	0,90		
	03	03	Finanzsachbear- beitung	900	9a	0,80	9a	0,80	9a	0,64		
2. Projekt/Betrieb	04	04	Bereichsleitung	100/200	12	1,00	12	1,00	12	1,00	89,74	
	05	05	Bereichsleitung	100/200	12	0,80	12	1,00	12	1,00		
	06	06	Sachbearbeitung	100/200	11	1,00	11	1,00	11	0,90		
	07	07	Sachbearbeitung	100/200	10	1,00	10	1,00	10	1,00		
	08	08	Sachbearbeitung	100/200	10	1,00	10	1,00	10	1,00		
	09		Sachbearbeitung	100/200	10	1,00	-	-	-	-		
3. Zentraler IT- Betrieb	10	09	Bereichsleitung	400	12	1,00	12	1,00	12	1,00		N.N. – Besetz. ab 02/2019 N.N. – Besetz. nach Bedarf
	11	10	Sachbearbeitung	400	9b	1,00	-	-	-	-		
	12	11	Sachbearbeitung	400	9b	1,00	-	-	-	-		
4. Breitband	13	12	Sachbearbeitung	300	11	1,00	-	-	11	1,00		befristet bis 12/2019
5. Datenschutz	14	14	Sachbearbeitung	500	11	1,00	11	1,0	11	1,00		N.N. – Besetz. nach Bedarf
	15	-	Sachbearbeitung	500	11	1,00	-	-	-	-		
6. IT-Sicherheit	16	-	Sachbearbeitung	600	11	1,00	-	-	-	-		N.N. – Besetz. nach Bedarf

Stellenplan 2019
Teil C: Gesamt

Bezeichnung des Teilhaushalts	Zahl der Stellen 2019			Zahl der Stellen 2018			Zahl der am 30. Juni 2018 tatsächlich besetzten Stellen			Vermerke Erläuterungen
	Beamtinnen/Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	insgesamt	Beamtinnen/Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	insgesamt	Beamtinnen/Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer	insgesamt	
1. Verwaltung	1	2,8	3,8	1	2,8	3,8	1	2,54	3,54	
2. Projekt/Betrieb	0	5,8	5,8	1	5	6	0	4,9	4,9	
3. Zentraler IT-Betrieb	0	3	3	0	3	3	0	1	1	
4. Breitband	0	1	1	0	1	1	0	1	1	
5. Datenschutz	1	2	3	0	2	2	1	1	2	
6. IT-Sicherheit	0	1	1	0	0	0	0	0	0	
Insgesamt	2	15,6	17,6	2	13,8	15,8	2	10,44	12,44	